

der Stadt Weißenfels

NIEDERSCHRIFT

der 5. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 21.01.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Antrag Stadtrat Gunter Walther
Ausrufung des Klimanotstandes in Weißenfels | 008(VII)2019_2 |
| TOP 6 | Jahresbericht zum Neustadtbüro für das Jahr 2019 | |
| TOP 7 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 8 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Kabisch-Böhme, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Stadträte und 3 sachkundige Einwohner anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.
Über die Niederschrift vom 03.12.2019 wird wie folgt abgestimmt:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 9	dagegen: 0	Enthaltung: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2019 gilt somit als anerkannt.

5. Antrag Stadtrat Gunter Walther Ausrufung des Klimanotstandes in Weißenfels

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat von WSF den Klimanotstand zu erklären und erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.

- Der Stadtrat von WSF wird die Auswirkungen auf Klima sowie ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei ausnahmslos allen davon betroffenen Rechtsgeschäften und Maßnahmen berücksichtigen und wenn immer möglich jene Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Priorität behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
- Der Stadtrat von WSF orientiert sich für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas - Emissionen.
- Der Stadtrat von WSF fordert Verwaltung und Oberbürgermeister auf, die Bürger der Stadt und der Ortsteile umfassend über den Klimawandel, sowie seine Ursache und Auswirkungen, sowie über die eingeleiteten Maßnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, zu informieren.
- Der Stadtrat von WSF erkennt an, dass die bisherigen Maßnahmen auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene nicht für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels ausreichen und will im eigenen Verantwortungsbereich alles tun, um diese Zielstellung zu erreichen.

Die Ausrufung des Klimanotstandes soll nicht nur ein Bekenntnis zur Zukunft der jungen Generation sein, sondern er soll dazu dienen, Klimaschutzmaßnahmen in allen Bereichen der Stadt WSF und durch ihre städtischen Beteiligungen schneller umzusetzen und nach Möglichkeit auch finanzielle Mittel dafür gezielt einzuwerben.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 0	dagegen: 3	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 2	dagegen: 8	Enthaltung: 0

Die Mitglieder lehnen die Empfehlung mehrheitlich ab.

6. Jahresbericht zum Neustadtbüro für das Jahr 2019

Frau Henze informiert, dass das Neustadtbüro im August 2018 die Arbeit aufgenommen hat. Dabei werden unter anderem Beratungsangebote durch die WVV, Polizei, das Ordnungsamt, vom Pflegedienst „Scheunpflug – wir pflegen“, dem Familienintegrationscoach sowie dem Jobcenter u.a. angeboten.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 895 Klienten zu den unterschiedlichsten Themen beraten. Der Hauptanteil davon waren polnische und rumänische Mitbürger.

Auch wurden im Jahr verschiedene Einzelveranstaltungen und Projekte realisiert, wie u.a. der Holzbastelnachmittag für Ostern und Muttertag, das Graffiti-Projekt oder der Adventsmarkt. Regelmäßig wird im Neustadtbüro das Spielmobil, der Krabbel- und Familientreff, Seniorensport oder PEKIP angeboten.

Herr Papke fragt an, ob bekannt ist, wo die Klienten wohnen, die das Neustadtbüro besuchen. Hierzu teilt Frau Henze mit, dass dies nicht im Detail erfasst ist, aber der Hauptteil aus der Neustadt ist.

Frau Scheunpflug merkt an, dass eine Beratung zum Antrag auf Behindertengrade angeboten werden sollte. Nach Auskunft von Frau Henze werden die Betroffenen beim Ausfüllen der Anträge durch Frau Mavromatis unterstützt. Für eine weitere Beratung wird zum Burgenlandkreis oder dem Landesamt für Versorgung verwiesen.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Die Schulleiterin in Leißling, Frau Putzke, geht in den Ruhestand – Nachfolgerin wird Frau Krämer, welche aktuell die Albert-Einstein-Schule leitet. Die Leitung der Albert-Einstein-Schule wird vorläufig Frau Werner übernehmen.
- Am 12.02.2020 findet der Umzug in den Hortanbau der Herderschule statt. Somit ist dann das Hauptgebäude leer, damit die Sanierungsarbeiten vollumfänglich durchgeführt werden können
- Am 13.02.2020 findet der Umzug der Klassen aus Tagewerben in das Hauptgebäude statt. Der Hort wird dann die Container weiter nutzen, da Sanierung dieser Räume beginnt

Herr Kabisch-Böhme weist daraufhin, dass der LKW für die Baustelle „Jobcenter“ tagsüber auf der Friedrichsstraße beladen wird ohne zusätzliche Verkehrsregelungen. Dies führt zu Verkehrsstau und großen Behinderungen. Er bittet um Überprüfung.

Herr Papke macht auf die Lärmsituation in der Nähe von Herrn Stoye aufmerksam (INTEX). Hier wird regelmäßig viel Lärm vor allem in den Abend- und Nachtstunden gemacht. Da Herr Stoye eine Pension betreibt und dies seine Existenzgrundlage ist, sollte unbedingt gehandelt werden. Er verzeichnet bereits jetzt Mietausfälle. Er fragt an, ob bereits Maßnahmen gegen die „Schrauberwerkstatt“ eingeleitet worden sind. Herr Trauer teilt mit, dass die Bauordnung bereits vor Ort war. Näheres ist ihm allerdings nicht bekannt.

Die nächste Sitzung findet in der Grundschule Langendorf statt.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Mario Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin